

**Ergebnis-Protokoll  
der 13. Sitzung der Lenkungsrunde ‚Stadtteilmanagement‘  
des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf  
am 22. April 2015 um 17:30 Uhr im Stadtteilzentrum Halemweg 18**

**teilgenommen haben als Vertreter/innen der BVV:**

Frau Stückler (CDU), Herr Tillinger (SPD), Frau Wieland (Bündnis 90/Die Grünen),  
Frau Dr. Brinkmann (Piraten)

**als Vertreter/innen des Bezirksamtes:**

Herr Schulte (StadtAbtL), Frau Spengler (Stadtentwicklungsamt / Stadtteilmanagement)

**als Vertreter/innen der Gebiets-/Stadtteilkoordinationen vor Ort:**

Frau Scheld (Gebietskoordination Mierendorffplatz), Herr Schulenburg (Stadtteilkoordination Charlottenburg-Nord)

**und als Gast:**

Frau Isermann-Kühn (DorfwerkStadt e.V.)

<b>TOP 1</b>	<b>Anmerkungen zum Protokoll der 12. LR-Sitzung vom 23.01.2015</b>
<b>TOP 2</b>	<b>Aktueller Sachstand Pilot-FEIN-Projekte</b>
<b>TOP 3</b>	<b>Mierendorff-Insel: Projektskizze zum Programm Zukunftsstadt</b>
<b>TOP 4</b>	<b>Charlottenburg-Nord: Sachstand neues Stadtteilzentrum</b>
<b>TOP 5</b>	<b>Verschiedenes</b>

**Ergebnisse der Sitzung:**

**TOP 1**

Das Protokoll wird unter **TOP 5 Verschiedenes** um folgenden Passus ergänzt:  
„Die politischen Vertreterinnen und Vertreter der Lenkungsrunde kritisieren, dass sie bei der Vorbereitung und Terminierung von Veranstaltungen nicht ausreichend einbezogen werden (Beispiel: Ausstellungseröffnung im ‚Haus am Mierendorffplatz‘ zu Gewerbetreibenden auf der Insel) und bitten, diesen Umstand zukünftig zu berücksichtigen.“

**TOP 2**

Bereits Anfang Februar erhielt das Bezirksamtsamt von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt per E-Mail die Benachrichtigung, dass beide für **2015** beantragten **Pilot-FEIN-Projekte** bewilligt werden und ab sofort mit der Durchführung begonnen werden kann. Die offiziellen Bewilligungsbescheide trafen Mitte März ein.

Projekt „**Nachhaltige Mierendorff-Insel 2030**“ - bewilligte Fördermittel: **25.020 Euro**  
Projekt „**Ehrenamtsmanagement Charlottenburg-Nord**“ - bew. Förd.: **24.500 Euro**

Zum Stand der Umsetzung:

**Mierendorff-Insel:** Schwerpunkt bildet die Erarbeitung eines **Beteiligungskonzeptes** für die Kiezbevölkerung. Zudem werden öffentliche **Inselforen** zu aktuellen Handlungsfeldern durchgeführt, um interessierte Bewohner/innen und Akteur/innen in anstehende Planungsüberlegungen mit einzubinden. Zu den Themen Verkehr sowie Insel-Rundweg wurden bereits zwei Foren durchgeführt, aus denen sich AG's entwickelt haben, die an den in den Foren entwickelten Ideen und Aktivitäten weiterarbeiten.

Hierzu finden Treffen im ‚Haus am Mierendorffplatz‘ statt:

**AG-Verkehr:** jeden 2. Dienstag im Monat von 18:30 – 20:30 Uhr sowie  
**AG-Insel-Rundweg:** vorerst kein regelmäßiger Termin vereinbart (bisher fanden bereits zwei Termine statt)

Zudem findet ein **Sondertermin** am Dienstag, den **05. Mai von 18:30 – 20:00 Uhr** im ‚Haus am Mierendorffplatz‘ statt, an dem Herr Schulte die Inhalte des bestehenden **Lärminderungskonzepts** vorstellt und ebenfalls einen Überblick gibt, welche hieraus empfohlenen Maßnahmen bereits im Gebiet umgesetzt wurden.

Geplant ist darüber hinaus, den **Insel-Rundweg offiziell einzuweihen**. Es wird vereinbart, hierfür den **Kiezspaziergang am Samstag, den 11. Juli (14:00 – 16:00 Uhr)** zu nutzen, den Herr Schulte an diesem Tag selbst durchführt. Dieser könnte dann entlang des Rundweges erfolgen, mit Stopps an interessanten Punkten und Informationen über aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten (z.B. Besichtigung der Baustelle des Wohnbauprojekts am Goslarer Ufer etc.).

**Charlottenburg-Nord:** Mit der Rahmenplanung wurde in den bestehenden AG's (‚Ehrenamt‘ sowie ‚Nachbarschaft und Senioren‘) bereits begonnen. Bis zu den Sommerferien werden mit den Ehrenamtlichen **Workshops** zu den Themen: ‚**Sozialraum**‘, ‚**Ehrenamtliches Engagement**‘ sowie ‚**Operatives Handwerkszeug**‘ durchgeführt. Im 2. Halbjahr 2015 erfolgen dann die **Workshops** zu dem Themenbereich ‚**Werbekampagne**‘ sowie **zwei öffentliche Veranstaltungen** (je 1 pro Planungsraum) in Kooperation mit der Kirche sowie einer weiteren sozialen Einrichtung im Gebiet. Am Ende des Jahres 2015 sind **zwei Abschluss-Workshops** geplant, um die Arbeitsergebnisse zu sichern und neue Ansätze und Ideen für die zukünftige Ehrenamtsarbeit mit einzubeziehen.

### TOP 3

Das Bundesforschungsministerium hat mit dem **Wettbewerb "Zukunftsstadt"** Städte, Gemeinden oder Landkreise dazu aufgerufen, nachhaltige und ganzheitliche Lösungen zu entwickeln, wie die Zukunft unserer Städte in 2030+ aussehen soll.

Deshalb stehen beim Wettbewerb „Zukunftsstadt“ die Ideen und Empfehlungen der Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund. Gemeinsam mit Vertretern aus lokaler Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sollen Probleme vor Ort identifiziert und Lösungsvorschläge erarbeitet werden. Ausgangspunkt können auch bereits bestehende kommunale Konzepte sein, die weiterentwickelt werden.

Insgesamt umfasst der Wettbewerb „Zukunftsstadt“ drei Phasen: von der Entwicklung einer Vision über die Planung der Umsetzung bis hin zur Umsetzung selbst. Aus insgesamt 168 Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet hat eine unabhängige

Jury aus Expertinnen und Experten im April 2015 insgesamt **52 Städte, Landkreise und Gemeinden** für die Teilnahme an der ersten Projektphase **ausgewählt**.

Unser Bezirk erhielt die Freigabe für die Projekt-Ideen „**Bundesplatz**“ und die „**Nachhaltige Mierendorff-Insel 2030**“. Die Projektskizze „Klima-Solidarität“ vom Umweltamt erhielt leider keine Zusage.

In der **ersten Phase** stehen die Projekte nun vor der Aufgabe, konkrete Handlungsempfehlungen und Umsetzungsvorschläge für die Zukunft ihrer Kommune zu erarbeiten. Dafür stehen **pro Projekt 35.000 Euro** zur Verfügung (geplante Laufzeit 1.7.15 – 31.3.16).

Mit ihren Ergebnissen können sie sich für die weiteren zwei Phasen des Wettbewerbs qualifizieren. 2016 starten bis zu 20 ausgewählte Städte, Landkreise und Gemeinden in die zweite Phase der konkreten Planung (Fördermittelkontingent pro Projekt: 200.000 Euro). 2018 erhalten dann bis zu acht Kommunen die Chance, die von ihnen entwickelte Vision in die Realität umzusetzen.

Die anwesenden LR-Mitglieder erhalten eine Übersicht, wer die Beteiligten an der Gesamt-Initiative „Nachhaltige Mierendorff-Insel 2030“ (NMI 2030) sind sowie eine tabellarische Übersicht, welche Inhalte und Maßnahmen über Pilot-FEIN-Mittel und welche über Mittel des „Wettbewerbs Zukunftsstadt“ finanziert werden.

#### **TOP 4**

Derzeit befindet sich das vom Träger Stadtteilverein Tiergarten e.V. erarbeitete Raumkonzept für das **neue Stadtteilzentrum** zur Abstimmung im Bezirksamt. Nach dessen Bewilligung werden vorbereitende Maßnahmen, wie Beschaffung von Ausstattung und Personal ca. zwei Monate in Anspruch nehmen. Daher wird mit der eigentlichen Arbeit erst im zweiten Halbjahr begonnen werden können. Der Förderrahmen von 100.000 Euro pro Jahr (davon 20.000 Euro Anteil Bezirk) wird in 2015 demnach nur zu 50% ausgeschöpft werden.

#### **TOP 5**

##### **Charlottenburg-Nord:**

- Die **Machbarkeitsstudie** zum **Bildungsstandort Halemweg** liegt demnächst vor. Die Ergebnisse sollen zuerst am 2. Juni dem BA vorgestellt werden und anschließend in den zuständigen Ausschüssen, an denen dann auch die Öffentlichkeit teilnehmen kann. Zudem könnte man die **Ergebnisse und das weitere Planungsverfahren** in einer **Einwohnerversammlung** im 3. Quartal 2015 vor Ort darstellen.
- Aufgrund der Nachfrage von Herrn Schulenburg zum Planungsstand des Gebäudes **Halemweg 26-28** erklärt Herr Schulte, das dieses zwar planungsbehaftet ist, jedoch ein Abriss nicht unmittelbar ansteht.
- Das **Bürgeramt** im Halemweg 18 **benötigt** dringend **zusätzliche Sitzmöglichkeiten** während der Sprechstunden, da die Kapazität im Warteraum nicht ausreicht. Die Service Einheit Facility-Management soll überprüfen, ob Klappsitze im Flurbereich installiert werden könnten.

- Der **Hochseilpark möchte** seine **Preise erhöhen**, so dass inzwischen einige Schulklassen sich einen Ausflug dorthin nicht mehr leisten können. Der Bezirk sollte eventuell mit dem Pächter hierzu nochmals das Gespräch suchen.
- Ebenfalls sollte das Bezirksamt den **Fußballverein „Hellas Nord-West“** dringend anhalten, sich mehr für die Jugendlichen vor Ort zu engagieren. Denkbar wäre z.B. die **Unterstützung bei dem Aufbau einer ‚Kiezliga‘**, um das in 2014 durch Pilot-FEIN-Projektfonds-Mittel durchgeführte Projekt weiterzuführen.

**Die weiteren Sitzungstermine in diesem Jahr sind:**

- Mittwoch, der 15. Juli 2015 (u.a. Abstimmung über Beteiligungskonzept „NMI 2030“)
- Mittwoch, der 18. November 2015

Jeweils in der Zeit von 17:30 bis 19:00 Uhr. Der jeweilige Treffpunkt wird in der offiziellen Einladung bekannt gegeben.

P. Spengler